

Hoch hinaus mit TERRA

Festival-Wochenende präsentiert am 17. und 18. Juli Filme, Workshops und hochkarätige Live-Gäste

Chemnitz, der 14. Juli 2021. Es steht für Naturliebe, Freiheit, Lebenslust, Leidenschaft, Ausdauer, Adrenalin und Inspiration, für eine gesunde, geerdete Beziehung zu uns selbst und zu unserer Umwelt: Das neue Outdoor-Festival TERRA im Rahmen der Filmnächte Chemnitz erlebt am 17. und 18. Juli sein kompaktes Festival-Wochenende und lädt Natur-Freaks, Abenteuerlustige und Fernsüchtige zum Mitfiebern und Träumen ein: Herausragende Natur-Filme, echte Abenteurer wie Extrem-Bergsteiger Jost Kobusch und Naturfotograf Olaf Schubert als Live-Gäste sowie einige Aktionen zum Ausprobieren eigener Fähigkeiten wie ein Skate-Workshop locken dann die Besucher und Besucherinnen auf den Theaterplatz im Herzen von Chemnitz. Besonders im Fokus steht bei der ersten TERRA-Auflage das Bergerlebnis – sei es der Himalaja wie im Vortrag von Jost Kobusch am Festival-Samstag, seien es die Alpen wie in den für Samstagabend ausgewählten Dokumentationen des Alpen Film-Festivals, seien es die Berge Schottlands wie im Vortrag des Natur- und Reisefotografen Olaf Schubert.

„Mit TERRA möchten wir einerseits unserem Publikum etwas zurückgeben, das unsere seit einigen Jahren etablierte Outdoor- und Dokufilm-Reihe immer montags besonders wertschätzt“, erläutert Festivalleiter Michael Claus: „Zum anderen ist TERRA die ganz eigene Fortschreibung unseres Ziel, für einen wertschätzenden und achtsamen Umgang mit unserer natürlichen Umwelt zu werben und als Festival auch selbst dafür einzustehen.“ In diesem Sinne setzen die Filmnächte Chemnitz inzwischen beispielsweise ausschließlich auf Strom aus regenerativen Energiequellen, bereitgestellt vom langjährigen Partner eins energie in sachsen. Gemeinsam mit eins werden die Filmnächte Chemnitz zudem für jedes am TERRA-Wochenende verkaufte Eintrittsticket einen Baum in einem regionalen Forst pflanzen. Weitere Informationen zum Festival finden sich unter terra-festival.de.

Darüber hinaus warten die Filmnächte Chemnitz in den kommenden Tagen mit einer großen Vielfalt an Filmen, aber auch mit weiteren Live-Erlebnissen auf: So startet am Freitag, 16. Juli die Konzertreihe „Friday I am in Love“ mit einem Konzert der Chemnitzer Formation „Calaveras“ (Beginn: 19.30 Uhr). Die Filmnächte Chemnitz präsentieren das Konzert als Mitglied des Kulturbündnisses Hand in Hand und Partner der C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren.

Seine Fluchtgeschichte erzählt Manfred Spitzner, der aus Karl-Marx-Stadt stammende „letzte Mauerflüchtling“ der DDR, am Mittwoch, 21. Juli – zum einen im Anima-Dokfilm „Der Entschluss“, der seine Kino-Premiere bei den Filmnächten erlebt, zum anderen aber auch gemeinsam mit den Filmemachern live auf dem Theaterplatz.

Die Vorausschau auf die nächsten Filmnächte-Tage:

Mit einem Roadtrip zweier Jugendlicher starten die Filmnächte um 15.30 Uhr den **Freitag, 16. Juli:** Die Literaturverfilmung „Tschick“ nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf präsentiert ein spielfreudiges junges Ensemble, das in einem gestohlenen Lada die deutschen Lande erkundet. 19.30 Uhr macht das Kino für zwei Stunden Pause: Zum Auftakt der Umsonst-und-Draussen-Konzertreihe „Friday I am in Love“ des Hand in Hand e.V. und der C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren wird der Platz an diesem Abend den Musikern der Chemnitzer Band „Calaveras“ überlassen – präsentiert von den Filmnächten Chemnitz. Im Anschluss versuchen bei der Volkswagen Filmnacht Agenten im Science Fiction Thriller „Tenet“, den 3. Weltkrieg zu verhindern.

Samstag, 17. Juli und gleichzeitig **TERRA-Festival Tag 1** startet aktiv um 14 Uhr auf dem Theaterplatz. Dort können sich Interessierte unter Anleitung von erfahrenen Skatern selbst ausprobieren. 19.15 Uhr kommt Extrem-

Pressekontakt

Zauberberg Medien GmbH
0371- 45 90 68 48
presse@zauberberg-medien.de

Veranstalter

Meisterwerke Neo GmbH
Plattleite 31, 01324 Dresden
info@filmnaechte-chemnitz.de

Hauptpartner



Volkswagen
Sachsen



Volkswagen Automobile
Chemnitz

Partner

eins
energie in sachsen



Bergsteiger Jost Kobusch zu Wort, der über seine Erfahrungen einer winterlichen Mount Everest-Besteigung berichtet. Beschlossen wird der Tag durch fünf Dokumentarfilme über Alpinismus und den Zusammenhalt in den Alpen – eine Auswahl des Alpen Film Festivals – um 21.45 Uhr.

Am **Sonntag, 18 Juli** und **TERRA-Festival Tag 2** beginnt das Festival um 15.30 Uhr mit dem bildgewaltigen Dokumentarfilm „Die Epoche des Menschen“: Er stellt die Frage, inwieweit der Mensch die Erde nicht nur beherrscht, sondern auch verändert und zerstört. Um 19.15 Uhr wird in der eins-Filmnacht in der **Reisedokumentation** „Biking Borders – Eine etwas andere Reise“ gezeigt, wie Freunde mit dem Fahrrad von Berlin bis nach Peking fahren, um Spenden für eine Grundschule zu sammeln. Gekrönt wird der Tag um 21.45 Uhr von einem Reisebericht des in Zwickau geborenen Fotografen **Olaf Schubert** mit dem Titel „Schottland – Europas wilder Nordwesten“.

Ganz und gar menschlich wird es am **Montag, dem 19. Juli**. Dann startet um 19 Uhr die erste Staffel der Serie „**Tatortreiniger**“, die ihr 10-Jähriges Jubiläum feiert: Für die Besucher der Filmnächte ist das jährliche Bingewatching einiger Folgen rund um Schotty (Bjarne Mädel) inzwischen ein liebgewonnenes Ritual. Auch das Abendprogramm setzt auf Humor und Klamauk: Um 21.45 Uhr wird die Komödie „Faking Bullshit“ gezeigt, in der Kleinstadtpolizisten selbst dafür sorgen, dass ihnen die Arbeit nicht ausgeht – auch hier ist Bjarne Mädel wieder schauspielerisch mit am Start.

Am **Dienstag, 20. Juli** kann man sich um 14 Uhr erneut auf dem Skateboard versuchen, im Rahmen eines weiteren TERRA-Workshops – diesmal in der Skatehalle Chemnitz an der Schönherrstraße. Auf dem Theaterplatz wird um 19 Uhr der **DEFA-Klassiker** „Verbotene Liebe“ von Regisseur Helmut Dziuba aus dem Jahr 1990 in Kooperation mit der DEFA-Stiftung gezeigt. Es folgt um 21.45 Uhr die modernere Komödie „Es ist zu deinem Besten“, in der ein konservativer Wirtschaftsanwalt mit der Partnerwahl seiner Töchter hadert, bis es zwischen den Generationen kräftig kracht.

Um den letzten **Mauerflüchtling** – Peter Spitzner aus Karl-Marx-Stadt – dreht sich der Animadokfilm „Der Entschluss“ aus dem Jahr 2020, der am **Mittwoch, 21. Juli** um 19 Uhr seine Kino-Premiere erlebt. Der Film beleuchtet, warum es zur abenteuerlichen Flucht in einem Kofferraum kam und wie es ist, für den Wunsch nach Freiheit das eigene Leben und auch das anderer aufs Spiel zu setzen. Die Macher des Films Nancy Brandt und Thomas Beckmann sowie ihre Protagonisten – der längst nach Chemnitz zurückgekehrte Peter Spitzner und seine Tochter – werden auf dem Platz dabei sein, um ihre Geschichte mit dem Publikum zu teilen und für Fragen zur Verfügung zu stehen. Im Anschluss um 21.45 Uhr wird im Hollywood-Film „Against all Enemies“ vom Leben der Schauspielerin Jean Seberg erzählt, die sich für Bürgerrechte engagierte und Repression erfahren musste.

Mit guter Laune starten die Filmnächte am Oscar-**Donnerstag, dem 22. Juli**. Das Programm beginnt um 15.30 Uhr mit der romantischen Musikkomödie „Das schönste Mädchen der Welt“ und geht um 19 Uhr weiter mit der mittlerweile zum beliebten Klassiker gewordenen Oscar-prämierten Komödie „Little Miss Sunshine“, in der eine neurotische Familie mit einem Kleinbus durch die USA fährt, damit die Tochter an einem Schönheitswettbewerb teilnehmen kann. Am späten Abend wird um 21.45 Uhr mit „The Trial of the Chicago 7“ im Original mit Untertiteln erneut von Menschen erzählt, die für **Bürgerrechte** eintreten und dabei an die Grenzen des US-Systems geraten.

Karten für alle Veranstaltungen gibt es im Vorverkauf unter www.filmnaechte-chemnitz.de sowie in den Ticketshops von Freie Presse und BLICK sowie an der Abendkasse.

Pressekontakt

Zauberberg Medien GmbH
0371- 45 90 68 48
presse@zauberberg-medien.de

Veranstalter

Meisterwerke Neo GmbH
Plattleite 31, 01324 Dresden
info@filmnaechte-chemnitz.de

Hauptpartner



Volkswagen
Sachsen



Volkswagen Automobile
Chemnitz

Partner

eins
energie in sachsen

